os-communication Olena Smirnova
www.os-communication.de E-Mail: elena.smirnova2013@gmail.com Mobil: +38 (067) 5961008

Kombinierte STADTFÜHRUNG KIEW

1. Tag / Busstadtführung und Rundgang

Bevorzugt werden Objekte, die mit Deutschland oder mit Deutschen in Kiew in Verbindung stehen

Denkmal für die Kiewer Gründer, Parkallee, Grab von Askold, Park Slawy, Boulevard von L. Ukrainka, Bessarabska Platz, Schewtschenko-Universität, Volodymyr-Kathedrale (mit Besichtigung), Oper, Goldene Tor, Sophieplatz (mit Besichtigung), Michaelkathedrale usw.
Nach der Busstadtführung werden die Gäste zum Hotel gebracht. Sie können selber entscheiden, wohin sie zum Essen gehen wollen, erhalten aber Empfehlungen für Restaurants in der Nähe des jeweiligen Hotels.

Rundgang / Alternativ:

Stadtbezirk „Petschersk“
Mariinsky Palast, Gebäude der Präsidentenverwaltung, „Gebäude mit Chimäre“, Gebäude „der weinenden Witwe“, Schokoladenhaus, Nationale Bank der Ukraine, Ehemaliges Institut für adlige Jungfrauen, Nationale Philharmonie usw.

Oder Rundgang durch Kreschtschatik
Europäischer Platz, „Bogen der Volksfreundschaft“, Stadion „Dynamo“, Konservatorium, Unabhängigkeitsplatz, Bessarabski Markt usw.

II. Tag / Museen und Kloster

Museum Tschornobyl
Museum zur Erinnerung an die Atomkatastrophe von Tschornobyl mit vielen bewegenden Zeitdokumenten. Die Ausstellung erzählt chronologisch den Hergang dieser Tragödie und auch vom oft verzweifelten Mut der Helfer.
Mittagspause im Bezirk Podil.

Höhlenkloster mit Museen
Das Höhlenkloster ist eines der fünf bedeutendsten Klöster der russisch-orthodoxen Kirchen und eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Kiews. Seit 1990 zählt der Klosterkomplex zum Weltkulturerbe der UNESCO. Einzelne Objekte: Barocker Glockenturm, Fedos Kirche, Eingangtor mit Dreifaltigkeitskirche, Rekonstruierte Uspensky-Kathedrale, Refektorium mit St. Antonius Kirche, Innenhof mit Allerheiligen Kirchen, die berühmten künstlichen Höhlen usw.

III. Tag / Fahrt zum Museum Mamajewa Sloboda

Dieses Museum ist ganz neu und bietet eine besondere Attraktivität, nämlich den originalgetreuen Nachbau eines Kosakendorfes. Es gibt z.B. eine Kirche, ein altes Restaurant oder das Haus eines Töpfers. Die Besucher können selbst töpfern oder auch andere Tätigkeiten so ausprobieren, wie es früher üblich war.

Mittagessen auf dem Gelände des Museums in einem ukrainischen Restaurant. Nach dem Essen können die Gäste selbst das weiträumige Museumsgelände erkunden.

Abfahrt vom Museum ins Hotel